

Material-Empfehlung bei sonderpäd. Förderbedarf Sprache

Beitrag von „Rosenfee“ vom 4. September 2011 09:20

Hallo Plattenspieler,

T. ist anfangs sehr zurückhaltens gewesen und hat fast gar nicht gesprochen. Nach und nach ist er aufgetaut und erzählt mehr. Er kann Laute und Lautverbindungen im Gespräch normal artikulieren und spricht auch grammatisch korrekt. Wenn er spricht, ist es verständlich. Im Gespräch würde nicht auffallen, dass er so große Schwierigkeiten mit der Sprache hat.

In Berlin ist die flexible Schulanfangsphase (1./2. Klasse zusammen) so geregelt, dass man als Lehrer für 10 Wochenstunden eine Erzieherin/einen Erzieher mit in die Klasse bekommt. Das ersetzt quasi den zweiten Lehrer, der uns anfangs mal versprochen wurde. Wir haben leider keine Doppelbelegung mit 2 Lehrern, sondern maximal 10 Stunden eine Erzieherin, die uns unterstützt, damit wir die Lerngruppe auch mal teilen können.

Also ohne meine Erzieherin wäre ich echt aufgeschmissen, das merke ich, wenn sie mal krank ist und ich in allen Stunden immer die ganze Klasse habe. Dann ist fast nur Freiarbeit möglich. Ich teile die Klasse öfter, damit ich mit den Kindern des zweiten Jahrgangs die ersten grammatischen Inhalte besprechen kann, während die Kleinen noch Buchstaben lernen, Anlaute, Silben usw. durchgehen.